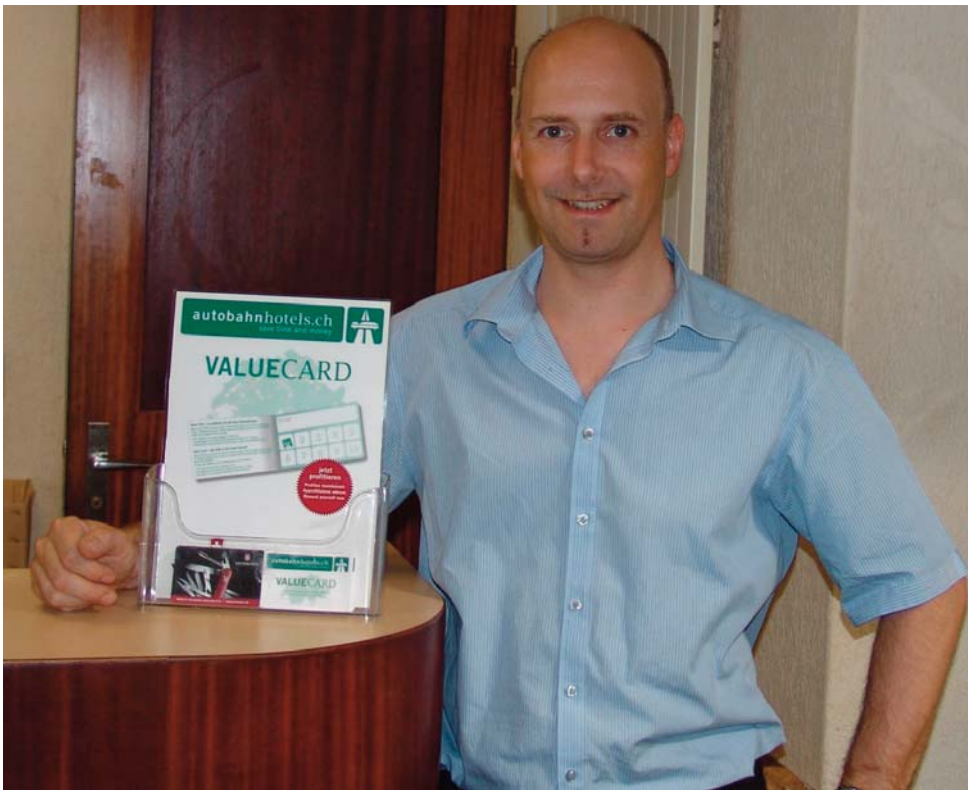
NEWSLETTER

autobahnhotels.ch

Juni 2010



Thomas Lohmann hat schon viele Valuecards verteilt.

Fühle mich gut aufgehoben

Zufriedene Gäste sind das Kapital von Thomas Lohmann im Kronenhof, Zürich-Affoltern, wie er selbst sagt. Um seine Gäste noch besser zufrieden stellen zu können, ist er auch bei autobahnhotels.ch dabei.

«Liebe Grüsse aus Portugal, ich vermisse Euch alle im Kronenhof», «super Hotel, super Service. Ich wäre gerne länger geblieben», «es ist immer wieder angenehm in Ihrem Hotel zu übernachten», wen seine Gäste so bewerten, der muss gute Arbeit geleistet haben: Im Hotel Kronenhof, Zürich-Affoltern, nahe der letzten Autobahnausfahrt vor dem Gubristtunnel an der A1, schaffen das Thomas Lohmann und sein Team. Lohmann ist sehr aktiv in «seinem» Haus. So hat er beispielsweise auch wieder grössere Veranstaltungen nach Zürich-Affoltern zurück gebracht, lässt jedes Jahr ein gut besuchtes Oktoberfest stattfinden und denkt ständig darüber nach, wie er seinen Betrieb noch besser gestalten könnte.

Zu autobahnhotels.ch ist er gestossen, weil er die Idee des Vereins gut fand: «Wir sind ja ganz in der Nähe der Autobahn». Angesprochen darauf ob er sich gut betreut fühlt vom Verein meint Lohmann: «Ich fühle mich gut aufgehoben bei autobahnhotels.ch.» Das Logo finde er sehr sympathisch, «die Organisation auch und die Gadgets von Victorinox gefallen mir gut». Sie seien bei den Gästen sehr beliebt und würden immer wieder gekauft. Valuecard hat er zwar noch keine selbst eingelöst, aber doch schon einige gestempelt – «und die Gäste nehmen sie auch gerne mit».

Es sei schwierig zu sagen, ob er bereits direkte Buchungen von autobahnhotels.ch bekommen habe. «Ich denke aber einige Leute haben den Auftritt von autobahnhotels.ch im Netz gesehen und klopfen dann vielleicht bei mir direkt an. Für mich ist das wie überall: Mit einer einzelnen Massnahme wird man nicht reich, es ist immer die Fülle der Dinge, die es am Ende ausmacht.»

EDITORIAL

Liebe Mitglieder

Erst vor kurzem haben Sie unseren letzten Newsletter erhalten; und schon wieder gibt es Neuigkeiten. Unsere Generalversammlung im April ist ruhig und gut verlaufen. Vizepräsident Daniel Leuenberger und Kassier Adrian de Souza sind beide mit grossem Applaus in den Vorstand wiedergewählt worden. Hansruedi Schöpfer hat sein Amt als Revisor an Franz Weibel abgetreten, der nun gemeinsam mit John Traub unsere Finanzen gut kontrolliert. Daniel Bächthold, unser neuer Webdesigner hat sich nun auch noch persönlich vorgestellt und konnte die guten Reaktionen auf die tolle neue Homepage so auch mit eigenen Augen sehen.

Immer wieder machen wir uns Gedanken, wie wir Ihnen, unseren Mitgliedern, noch mehr Nutzen bieten können. Deshalb haben wir kürzlich bei Walter Caranzano im Hotel Benjaminn, Bellinzona Sud, unseren zweiten Marketingtag durchgeführt. Der weite Weg hat sich für alle gelohnt, sind wir doch ein grosses Stück weiter gekommen und noch wesentlich konkreter geworden als im letzten Jahr. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 2 dieses Newsletters.

Am Marketingtag hat sich zudem eines gezeigt: Zwar sind wir ein Miliz-Verein, doch wir haben teilweise sehr engagierte Mitglieder. Das macht uns stark. Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihr Engagement für den Verein und für Ihr aktives Mitdenken. Nur so kommen wir auch wirklich weiter - und wer mitmacht wird gehört.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen einen guten Sommer mit angenehmen Gästen und vor allem guten Geschäften.

Jaap Super, Präsident

AGENDA

07. - 10. November 2010
Die Gastronomia in Lausanne wird mit einem völlig neuen Konzept antreten: auch für die Hotellerie. Infos: www.gastronomia.ch

11. - 16. Januar 2011
Aufgrund des grossen Erfolges im Januar 2010 sind die autobahnhotels.ch wieder an der Ferienmesse Vakantiebeurs in Utrecht (NL). Unsere Mitglieder sind aufgerufen aktiv mitzumachen.
Infos: www.vakantiebeurs.nl

MITGLIEDER

Seit dem letzten Newsletter haben wir ein neues Mitglied dazu gewonnen. Herzlich willkommen bei autobahnhotels.ch:

Hotel Bellevue in
6565 San Bernardino
direkt an der A 13

NEWS

Marketing-Tag

Der Vorstand hat kürzlich zum 2. Marketing-Tag ins Tessin zu Walter Caranzano eingeladen. Trotz geringer Beteiligung war der Anlass ein voller Erfolg: Ausgehend von den vielen guten Ideen des letzten Marketing-Tages in Bern haben wir Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren im Markt analysiert und unsere Strategien für die nächsten drei bis fünf Jahre festgelegt. Dies immer mit Blick auf uns als Verein und auf unsere spezielle Struktur mit grossen und kleinen Betrieben.

Die wichtigsten Resultate
Wir sind zum Schluss gekommen, dass die bisherigen Mittel ihren Zweck gut erfüllen. Neu gibt es übrigens einen kleinen Flyer mit allen Mitgliedern darauf, den man auch als Rechnungsbeilage verwenden kann. Eine Schwierigkeit, auf die wir immer wieder hingewiesen werden, ist unser (noch) geringer Bekanntheitsgrad: Neu wollen wir unsere Medienpräsenz und damit auch unsere Medienarbeit noch verstärken und damit unsere Bekanntheit vergrössern. Neben Publikumsmedien denken wir dabei auch an Fachmedien von Automobilclubs und ähnlichem. Zudem fördern wir die aktive Bewirtschaftung von Bewertungsportalen durch Sie, unsere Mitglieder. Auch die Messebesuche werden noch ausgebaut. Danke allen, die mitgemacht haben!

Der Fiat fährt

Da staunen selbst die Tessiner Kühe.

Im letzten Newsletter konnten wir ihn nur als Zeichnung vorstellen, an der GV ist er getauft worden – und seither fährt er über die Schweizer Autobahnen und wirbt für autbahnhotels.ch. Der neue Fiat 500 den unser Vorstandsmitglied Daniel Leuenberger von der Raststätte Grauholz übernommen hat, finde einige Beachtung; auch dann, wenn er auf dem Parkplatz an der Raststätte stehe, sagt Leuenberger.

Gruppenbild mit Fiat an der GV im April 2010.

UNSERE PARTNER

Über 100 Jahre Kaffee-Tradition

Seit über 115 Jahren wird im Herzen Solothurns Kaffee geröstet. Was am Anfang ein Luxusprodukt für Gutbetuchte war, hat sich heute zwischen Lifestyle und Massenware positioniert. Leider.

Unglücklicherweise wird Kaffe, dieses wundervolle Nahrungsmittel, heutzutage fast ausschliesslich über Werbung/Image oder den günstigen Preis positioniert. Zu Unrecht!

Kaffee ist und bleibt ein Naturprodukt mit unglaublich vielen Facetten und lässt sich nicht auf einen Nenner bringen! Je nach Herkunft und Qualität des Rohkaffees, Röstprozess, Frische, Kaffeemaschine, Wasser und nicht zuletzt durch den Menschen, ist das Resultat in der Tasse trotz gleichbleibender Kaffeemischung von Lokal zu Lokal anders. Und das ist gut so!

Wir bei Oetterli Kaffee setzen auf erstklassigen Rohkaffee für ein exzellentes Endprodukt! Beste Provenienzen aus Süd- und Mittelamerika, Afrika, Indien und Asien bilden die Basis unserer Kaffeemischung. Auch Jamaica Blue Mountain, einer der exklusivsten Kaffees der Welt, ist bei uns erhältlich.

Beim Rohkaffee wird übrigens zwischen Arabica und Robusta unterschieden. Arabica Bohnen gelten als milder, bekömmlicher und aromatischer. Robustas eher als kantig und erdig. Angebaut wird Kaffee rund um den Äquator von Meereshöhe (Robustas) bis 1800 Meter (Arabicas). Der Kaffeebaum wird auf ca. 2 Meter zurückgeschnitten und die Kirschen, sobald sie reif, sind i. d. R. von Hand gepflückt. Verarbeitet, d. h. geröstet, wird nur die Bohne. Das Fruchtfleisch der Kirschen wird entfernt.

Nicht ohne Stolz sprechen wir auch von unserer Kaffeemanufaktur. Der Rohkaffee wird in Säcken angeliefert, von Hand zusammengemischt und der Röstvorgang durch den Röstmeister überwacht. Nach wie vor verarbeiten wir den Rohkaffee im traditionellen Trommelröster (60 kg pro Charge). Während 12 bis 15 Minuten werden die Bohnen bei maximal 220 ° Celsius schonend veredelt. Beim Röstprozess werden übrigens bis zu 800 Aromen freigesetzt! Abgekühlt wird mit Luft und nicht, wie in vielen Grossröstereien üblich, mit Wasser. So bleibt das Aroma in der Bohne und verdampft nicht mit dem Wasser.

Ob für die Mitglieder der Autobahnhotels, Tea-Rooms, Pizzerias oder Café-Bars…wir haben die richtige Mischung. Espresso oder doch liebe r einen aromatischen Kaffee Crème? Bio Knospe oder Max Havelaar? Sortenreiner Blue Mountain oder Dezalé? Hell oder dunkel? Ihre Wünsche kann Oetterli Kaffee erfüllen!

Gerne laden wir Sie auch zu einer Besichtigung unserer Kaffeerösterei ein. Beim persönlichen Gespräch erhalten Sie weitere Informationen über die Welt des Kaffees:

Oetterli + Co. AG
Niklaus-Konrad Strasse 4
4502 Solothurn
Tel 032 622 80 81
Fax 032 623 64 70
info@oetterli.ch

Wenn Kompetenz gefragt ist

Von wem stammt eigentlich das Design der Fiat 500, die für autobahnhotels.ch unterwegs sind? Das Studio Schenker hat sich als verlässlicher Partner erwiesen. Und bietet wesentlich mehr als «nur» Beschriftungen.

Chef Beat Liem legt selbst Hand an beim Beschriften des neuen Fiat 500 für autobahnhotels.ch

studioschenker

Türen, Infoleitsysteme, Displays, ganze Plakatwände, ja sogar Autos. Was auch immer im oder fürs Hotel innen oder aussen beschriftet werden muss: Sobald es um Digitaldruck geht, ist Studio Schenker da. Und bietet erste Qualität in allen Arbeiten.

Das sind nicht nur leere Worte. Hotels wie das Novotel Zürich, das Astoria, Luzern, das Bellevue, Seelisberg, setzen sicher nicht grundlos auf die Arbeiten von Studio Schenker. Wegen seiner guten Erfahrungen mit Hotels als Kunden ist Chef Beat Liem mit seiner Firma Partner von autobahnhotels,ch geworden, um die Branche noch besser kennen zu lernen: «Man kann hier so vielseitige Arbeiten machen, die Branche ist äusserst interessant, nicht zuletzt weil jeder wieder andere Bedürfnisse hat.»

Studio Schenker setzt darauf ein guter und verlässlicher Partner zu sein. Denn drucken kann jeder, aber gut drucken längstens nicht. «Wir sind ein flexibler Kleinbetrieb, das ist eine unserer grossen Stärken», betont Liem, «und wir bieten alles, wirklich alles aus einer Hand und im eigenen Haus; wir haben sogar einen Schreiner und einen Grafiker, die direkt bei uns arbeiten.» Das geht so weit, dass man bei Studio Schenker zum Beispiel auch einfach seine Bilder rahmen lassen kann.

Spricht Liem von seiner Firma sieht er «ein Haus voller Möglichkeiten». Fast jeder Wunsch sei irgendwie umsetzbar, «fast alles ist möglich. Wir sagen nie nein, bevor wir es nicht probiert haben». Von der Planung bis zur Ausführung ist deshalb persönliche Betreuung und Beratung angesagt.

Übrigens, hier arbeitet der Chef wirklich mit und legt Hand an: «Das Foto oben ist nicht gestellt», will Beat Liem klar gestellt haben.

Studio Schenker AG
Täschmattstrasse 19
6015 Reussbühl
Tel 041 269 00 90
Fax 041 269 00 99
info@studioschenker.ch
www.studioschenker.ch